

Zweites Impfzentrum, aber nur 100 Dosen

Bad Tölz-Wolfratshausen – Es hat zwar etwas gedauert, aber kurz vor Weihnachten ist das zweite Impfzentrum im Landkreis beschlossene Sache. Es entsteht – wie von Landrat Josef Niedermaier immer favorisiert – an der Tölzer Asklepios-Stadtklinik. Dort wurden am Mittwoch Computer aufgestellt und Möbel geschleppt. „Die Arbeiten sind schon ziemlich weit fortgeschritten“, so das Landratsamt.

Am Dienstag wurden die letzten Details verhandelt. Die Stadtklinik wird die Räume zur Verfügung stellen, die Aicher Group das Impfzentrum betreiben – genauso wie den Standort an der Wolfratshausener Kreisklinik. Auch die mobilen Impfteams stellt Aicher. Bei Letzteren wird sich zudem der Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes engagieren. „Damit haben wir drei Partner an Bord, die sich bewährt haben und auf die wir uns verlassen können“, sagt Niedermaier.

Untergebracht ist das Impfzentrum in Bad Tölz in Räumlichkeiten, die direkt über einen Außenzugang an der Schützenstraße 19 barrierefrei erreichbar sind und nicht über die Klinik betreten werden müssen. „Wir sind gerne bereit, vor Ort auf unserem Gelände die Räume zur Verfügung zu stellen und freuen uns, das Landratsamt zu unterstützen“, erklärt Klinik-Geschäftsführer Felix Rauschek.

Bis in den Räumen tatsächlich die ersten Impfungen stattfinden, dürfte er noch einige Wochen dauern. Niedermaier geht davon aus, „dass es Mitte bis Ende Januar“ soweit sein wird. Wie berichtet gehen zunächst alle Impfdosen an die mobilen Teams, um die rund 1200 Bewohner der Seniorenheime im Landkreis zu impfen. Erste Impfdosen sind für den 27. Dezember zugesagt. Allerdings werden deutlich weniger geliefert, als ursprünglich angekündigt war. So gibt es für jeden Landkreis nur 100 Dosen statt der avisierten 975.

Fest steht nun aber, wie es nach den Seniorenheimen weitergeht. Niedermaier verspricht: „Alle über 80-Jährigen, die nicht in einem Heim wohnen, werden angeschrieben und informiert, sobald bekannt ist, wann sie sich zum Impfen anmelden können. Noch bitte ich aber um ein wenig Geduld.“ Beide Impfzentren seien für den Start gerüstet, sagt der Landrat. Er hofft dann auch auf die Bereitschaft möglichst vieler, sich impfen zu lassen: „So können wir den nächsten Schritt in der Eindämmung der Pandemie machen“, so Niedermaier. „Das stimmt mich zuversichtlich für das neue Jahr.“ va